

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung: „Einfach Essen?“	1
2	Soziale Dimensionen von Ernährung: Theorie und Forschungsstand	5
2.1	Ernährung, Körper und Subjekte – Diskurse und soziale Ordnung	6
2.2	Ernährung und Biopolitik/Gouvernementalität	12
2.3	Essen – Banalität oder entscheidende Analysekategorie? Theoretische Perspektiven und Forschungsstand	20
3	Forschungspraktische Umsetzung der Frage nach der ,richtigen‘ Ernährung – Methodologie, Methode und Design	31
4	,Viel Obst und Gemüse‘ – das ,richtige‘ Essen	45
4.1	„Der Mensch ist ein Allesfresser“ – das ,richtige‘ Maß	48
4.2	Zwischen Manufaktur und Massenware – die ,richtige‘ Produktion	61
4.3	Zwischen unvernünftiger Avocado und Äpfeln mit Imageproblem – die ,richtige‘ Herkunft	73
4.4	Zwischen gesund und ungesund – das ,richtige‘ Essen	84
4.5	„Echtes Essen“ – Zwischenfazit	90
5	„Es ist wichtig zu verstehen, wofür der Körper gemacht ist“ – der ,richtige‘ Körper	95
5.1	Steinzeit und Zivilisation – der ,richtige‘ Ursprung	97
5.2	Wissenschaft – „Studien sagen, dass...“ – die ,richtige‘ Interpretation	114
5.3	Von „Fitten“ und „Fetten“ – die ,richtige‘ Körperform	135

5.4	„Natürlich“ gesunde Körper – Zwischenfazit	151
6	Von Hypochondern und Ernährungsrationalisten – die	
	„Essenden“	155
6.1	Von Optimierten, Fanatikern und Ernährungsreligiösen – die	
	„falschen“ Essenden	156
6.2	„Entspannt euch, genießt wieder“ – der „richtige	
	Geschmack“	186
6.3	„Genießende“ – Zwischenfazit	208
7	Ernährung: von einer Technologie, die keine sein soll – ein Fazit ...	211
	Verzeichnis der im Text verwendeten Quellen	221
	Literaturverzeichnis	225